

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Mai 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	8
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	12

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan

Seminar „Forstliches Versuchswesen“

Montags von 14:00–16:00 Uhr; Seminarraum 7b der Studienfakultät, Freising

20. Mai 2019: Untersuchung zur Mortalitätswahrscheinlichkeit von Habitatbäumen im Forstbetrieb Ebrach. (P. Edelmann, B. Sc., Lehrstuhl für Waldwachstumskunde und Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie, TU München)

27. Mai 2019: Zur Stamm-Wurzel Allometrie von Buche und Fichte in Bezug auf Bestandstyp und Trockenperioden (Dipl.-Forstwirt M. Ulbricht, Lehrstuhl für Waldwachstumskunde, TU München)

01. Juli 2019: Vergleich der Kronenstruktur und Biomasse von Bäumen in Rein- und Mischbeständen aus Kiefer und Buche. (S. Steger, cand. B.Sc., Lehrstuhl für Waldwachstumskunde, Technische Universität München)

www.forstzentrum.de

SRM-Talks

jeweils 17:00 Uhr; HS 22, TUM-Forstfakultät

22. Mai 2019: Forests

19. Juni 2019: Environmental Justice

Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM

www.facebook.com/SRMTalks/

Kleine Vortragsreihe Regionalmanagement in Gebirgsräumen

donnerstags jeweils 17:00–18:30 Uhr; Raum D1.402; Video-Stream nach Triesdorf

23. Mai 2019: Alpine Esskultur als immaterielles Kulturerbe der Menschheit? Das Projekt Alpfoodway (Cassiano Luminati; Polo Poschiavo, CH)

13. Juni 2019: Naturkost aus den Voralpen: Wertschöpfung in der Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel (Marlene Berger-Stöckl, Ökomodell-Region Waginger See)

www.hswt.de/

Seminarreihe Wildtiere

01. Juli 2019

Der Bach – Eine kritische Betrachtung über den Umgang mit einem Ökosystem; Jan Haft (Biologe und Naturfilmer, Nautilusfilm)

Forstfakultät HSWT

www.hswt.de/

1.2 Termine außerhalb von Weißenstephan

Jahrestagung des Förderkr. Speierling

17.–19. Mai 2019

Alf/Mosel

www.sdw.de/

Der Wald lebt – Waldtag 2019

19. Mai 2019

Seigerwald-Zentrum, Handthal

<https://steigerwald-zentrum.de>

Internationaler Tag für biologische Vielfalt

22. Mai 2019

Weltweit

www.bmu.de/...

Baumarten aus fremden Ländern

22. Mai 2019; 18:00–19:00 Uhr

Bereicherung oder Gefahr für die heimische Natur?

Grafrath

www.lwf.bayern.de/

Forum Biodiversität – Herausforderungen und Lösungsansätze

22. Mai 2019; 09:00–16:00 Uhr

München

www.stmelf.bayern.de/

Österreichische Forsttage 2019

23.–24. Mai 2019

Österreich

www.forstverein.at/

**Prinz-Eugen-Park – eine ökologische
Mustersiedlung entsteht**

24. Mai 2019; 14:00–20:00 Uhr
München
www.holzbaunetzwerk.com/

Eat – Biotopia Festival

26. Mai 2019, 10:00–20:00 Uhr
München
www.biotopia.net/

2. LWF Waldpädagogik Forum

29. Mai 2019
WEZ Tennenlohe
www.lwf.bayern.de

Hoffest im Landwirtschaftsministerium

26. Mai 2019; 11:00–19:00 Uhr
Die Vielfalt der Natur erleben
München
www.stmelf.bayern.de/hoffest

Messe LIGNA

27.–31. Mai 2019
Hannover
<https://www.ligna.de/>

**Regionaler Waldbesitzertag
Fränkische Schweiz**

02. Juni 2019
Türkelstein bei Gößweinstein
www.aelf-ba.bayern.de/

**Insektenvielfalt: Nationales
Naturerbe in Bayern**

04.–05. Juni 2019
ANL-Fachtagung
Regensburg
www.anl.bayern.de/

Die Weißtanne im Schwarzwald

20.–23. Juni 2019
Baumkulturtage Badenweiler
Badenweiler
www.fva-bw.de/

5. KWF-Thementage 2019

26.–27. Juni 2019
Richberg / Mittelhessen
www.kwf-thementage.de/

FVA-Kolloquium vor Ort

27. Juni 2019
FBZ Karlsruhe
www.fva-bw.de/

**Risikomanagement im
Cluster Forst & Holz**

27. Juni 2019
Göttingen
www.3-n.info/

Fachtagung Alpenländischer Forstvereine

27.–28. Juni 2019
Umgang mit Naturgefahren – gestern – heute – morgen
Vaduz, Liechtenstein
www.forstverein.li/

27. C.A.R.M.E.N.-Symposium

01.–02. Juli 2019
Energie- & Ressourcenwende: Impulse aus dem länd-
lichen Raum
Straubing
www.carmen-ev.de/

**Arbeitskreis Forstgeschichte
Sommertreffen 2019**

22. Juli 2019
Neusath-Perschen
www.forstzentrum.de/

Forum Agroforstsysteme

10.–11. Oktober 2019
Hörsaal 21, Freising
agroforst-info.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Forstzentrum-Kickerturnier an der HSWT

Nach mehrjähriger Pause fand kurz vor Ostern am 17. April 2019 das Forstzentrum-Kickerturnier statt. Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT stellte Infrastruktur und Organisation, langjährige Erfahrung und solide Eichen-Kickertische garantierten einen reibungslosen Turnierablauf. Nach Eröffnung durch den Schirmherr Professor Dr. Knut Hildebrand, Dekan der Fakultät WF, und anschließender Vorrunde kämpften die Teams in zwei Gruppen um jeden Platz. Dank webbasierter Turniersoftware waren die Spielstände nach einem Klick und Blick klar ersichtlich.

Vom LWF-Praktikanten über die TU-Doktorandin bis zum HSWT-Professor spielten Mitarbeiter aller drei Zentrums-Partner bunt gemischt um den heiß begehrten Wanderpokal. Auf Platz drei kamen Helmut Beer (HSWT) und Marcel ...[weiterlesen](#)



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kickerturnier des Forstzentrums im Café Toni. Foto C. Josten, ZWFH.

Save the Date +++ Das nächste Kickerturnier für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forstzentrum findet am 11. November 2019 statt. +++

2.2 TUM zählt zu innovativsten Universitäten Europas

Die Technische Universität München (TUM) gehört in der neuen Ausgabe von „Europe's Most Innovative Universities“ erneut zu den Top 10. Die britische Wirtschaftsnachrichtenagentur Reuters wertet für ihr Ranking aus, wie stark die Universitäten mit Forschungsergebnissen und Erfindungen zum Fortschritt in Technologie und Wirtschaft beitragen. Die TUM steht auf Platz sieben und zählt damit auch in der vierten Ausgabe des Rankings zu den zehn innovativsten Universitäten des Kontinents.

<https://www.tum.de/die-tum/die-universitaet/rankings/>

2.3 Studieninfotag der HSWT: Über 1500 Studieninteressierte

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf lud am 15. und 16. April 2019 zum **Studieninfomationstag** ein. „Was kann man an der HSWT studieren?“ „Welche beruflichen Perspektiven ermöglicht ein Studium an der grünen Hochschule?“ Mehr als 1500 Studieninteressierte erhielten Antworten auf diese und andere Fragen, informierten sich über das breite Angebot und machten sich ein Bild vom Lernen und Lehren am Campus im Gespräch mit Professorinnen und Professoren sowie Studierenden.

Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft informierte am eigenen Stand im Gebäude D1, wo auch Vorträge zu den Bachelorstudiengängen „Forstingenieurwesen“ und „Management er-

neuerbarer Energien“ stattfanden. Zu Tierökologie und Standortslehre gab es Schnuppervorlesungen. Führungen über den Campus und durch das Fakultätsgebäude sowie die Übung „Waldbau Praxis – Wie wächst der Wald“ im Freigelände vervollständigten das Angebot.



Am Studieninfotag der HSWT kamen zahlreiche Interessenten an die Fakultät Wald und Forstwirtschaft. Fotos C. Josten, ZWFH und HSWT (r)

2.4 Bayerisches Netzwerk für Klimaforschung

Vertrocknete Kulturen – Massenvermehrungen von Schadinsekten – Verringerter Holzzuwachs, der Dürresommer 2018 brachte diese und viele weitere Probleme mit sich. Mit der Klimaerwärmung werden in Zukunft Extremwetterlagen häufiger – darüber ist sich die Fachwelt einig. Der Klimawandel erfordert globales Denken. Für seine Begrenzung ist jedoch regionales Planen und lokales Handeln unabdingbar.

Um mehr über die Zusammenhänge und Folgen des Klimawandels zu erfahren, arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in verschiedenen Projekten im 2018 gegründeten **Bayerischen Netzwerk für Klimaforschung (bayklif)**, das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst über fünf Jahre gefördert wird. „Denn über die konkrete Veränderung des regionalen Klimas in Bayern wissen wir noch lange nicht alles. Ebenso sind zu den Folgen **...weiterlesen**“



Daten zur Höhengrenze einzelner Baumarten können Bergwanderer ab 2020 mit der BAYSICS-App erfassen. Foto: K. Schreiber

2.5 Projekt AmazonFACE erforscht Auswirkungen von Klimawandel im Regenwald

Der Amazonas-Regenwald speichert große Mengen des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂. Aber Rodungen, Landwirtschaft und steigende Temperaturen bringen diese Fähigkeit des tropischen Waldes an eine Grenze. Es ist unklar, wie lange der Wald noch eine Kohlenstoffsенke bleibt. Gemeinsam mit der Technischen Universität München (TUM) arbeitet ein internationales Team daran, diese Frage zu beantworten.

„AmazonFACE ist das erste FACE-Experiment in den Tropen“, erklärt Professorin Anja Rammig von der TU München, die an ihrer **Professur für „Land Surface-Atmosphere Interactions“** die Wechselwirkungen zwischen Landoberfläche und Atmosphäre **...weiterlesen**



2.6 Zugversuch mit entrindetem Rundholz im Projekt „Debarking Heads II“

Mitte April erfasste ein Forscherteam der HSWT relevante Parameter zur Ladungssicherung verschiedener Rundholzsortimente am Campus Weihenstephan. Hierzu wurden 7,8 Millionen Einzel-Messwerte zu Haft- und Gleitreibung entrindeter, entrindet bewässerter und teilentrindeter Stämme sowie von Stämmen in Rinde über einen Zeitraum von einer Woche ermittelt. Das Projekt erhofft sich dadurch Erkenntnisse über die Unterschiede zum Rutschverhalten beim LKW-Transport von entrindetem Rundholz. Erste Ergebnisse zeigen signifikante Unterschiede im Rutschverhalten zwischen frisch entrindetem Holz und Rundholz in Rinde. Die Unterschiede verringerten sich allerdings im Laufe der Woche. Eine Kontrollmessung nach 14 Tagen zeigte bei trockener Witterung dann eine völlige Angleichung im Rutschverhalten. Bemerkenswert war außerdem die doppelt so schnelle Austrocknung entrindeter Sortimente im Gegensatz zu Holz in Rinde, welche eine Gewichtsabnahme um circa 30 Prozent in drei Wochen bedeutet. Das Forscherteam erhofft sich ...[weiterlesen](#)



Versuchsaufbau mit 100 Teststämmen im Rahmen des Projekts Debarking Heads II. Foto: J. Heppelmann, HSWT.

Weitere Informationen: https://forschung.hswt.de/web/1115/show_new

2.7 Jungschreiner der Berufsschule Weilheim entwerfen eine „Bildermühle“ für die LWF

Schüler der Berufsschule Weilheim haben im letzten Jahr ein Ausstellungsstück für die Forstmesse Interforst geplant und gebaut. Die drehbare „Bildermühle“ präsentiert auf Fotos die wichtigsten Funktionen des forstlichen Wegebbaus und war Bestandteil des Messestandes der Abteilung Forsttechnik, Betriebswirtschaft und Holz. Die „Bildermühle“ ist im Eingangsbereich der LWF aufgebaut und kann zukünftig für Ausstellungen, Präsentationen und Tagungen jeglicher Art verwendet werden. Rückfragen können an Florian Stahl, Michael Bossenmaier oder Siegfried Waas gestellt werden.



Die Bildermühle auf der Interforst. Derzeit ist sie im Foyer der LWF ausgestellt. Foto: C. Josten, ZWFH

www.lwf.bayern.de

2.8 Klimawandelforschung: ICOS-Jahrestagung an der HSWT

Am 06. Mai dieses Jahres fand die Jahrestagung des Forschungsnetzwerks Integrated Carbon Observation System (ICOS) an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) statt. In diesem Rahmen informierte die Hochschule über die Arbeit des Forschungsnetzwerks und weitere Projekte zur Klimaforschung an der HSWT. Der bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler eröffnete die Tagung mit einem Grußwort.



Ziel von ICOS ist es, wissenschaftlich belastbare, quantitative Daten über die regionalen Treibhausgasemissionen in Europa zu erfassen und Strategien zu entwickeln, um diese zu reduzieren. In Deutschland sind neben der HSWT außerbayerische Universitäten sowie die Helmholtz- und die Leibniz-Gemeinschaft Teil dieser Forschungsinfrastruktur.

V.l.n.r.: Dr. C. Brümmer (Thünen-Institut Braunschweig) mit HSWT-Präsident Dr. E. Veulliet, Prof. Dr. I. Levin (Univ. Heidelberg), Dr. C. Pläß-Dülmer (Leiter DWD-Observ. Hohenpeißenberg) sowie Prof. Dr. M. Drösler (Leiter IÖL, HSWT), Dr. C. Rebmann (Helmholtz-Z. f. Umweltforschung), Dr. M. Hoppema (Alfred Wegener Institut) und Prof. Dr. M. Reinke (Vizepr. Forschung und Wissenstransfer, HSWT) Foto: HSWT

www.hswt.de/presse/...

2.9 Podiumsdiskussion mit Hubert Aiwanger: Die Zukunft der erneuerbaren Energien in Bayern

Wie die Zukunft der erneuerbaren Energien in Bayern aussieht, diskutierte am 09. Mai der stellvertretende bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger mit Studierenden, Alumni, Professorinnen und Professoren der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) sowie Unternehmensvertretern. Die Podiumsdiskussion fand im Rahmen der Veranstaltung „Studenten treffen Absolventen“ der Fakultät „Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme“ und anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Studiengangs „Management erneuerbarer Energien“ statt. Hubert Aiwanger, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und HSWT-Alumnus im Studiengang Landwirtschaft, lieferte mit seinem Impulsvortrag den Einstieg. „Die Energiewende muss wieder deutlich mehr Fahrt aufnehmen“, fasste er den drängenden Handlungsbedarf zusammen. „Das kann aber nur gesamtgesellschaftlich gelingen. Wir wollen in Bayern ...weiterlesen



Hubert Aiwanger führte mit einem Impulsvortrag zur Podiumsdiskussion hin. Bild: HSWT

3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Zeichen gegen den Klimawandel – Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft: 35 Schüler helfen beim Waldumbau

Unsere Wälder sind auf Grund des Klimawandels bedroht. Damit der Wald an höhere Temperaturen und Trockenheit angepasst wird, pflanzen Förster und Waldbesitzer Baumarten, die mit dem Klimawandel besser zurechtkommen. Am 11. April 2019 wurden die **Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF)** dabei von Schülern der Realschule Rebdorf unterstützt. Nachdem Revierleiter Peter Wohlfahrt die Schüler in die Technik des Pflanzens eingeführt hatte, forsteten sie zusammen im Eichstätter Spitalwald eine Fläche mit jungen Tannen und Douglasien wieder auf. Der Borkenkäfer hatte zuvor den Fichtenwald zum Absterben gebracht. „Hier wächst nun ein klimastabiler Wald heran, der auch in Zukunft wichtige Leistungen für Gesellschaft und Klimaschutz erbringen kann.“ erklärt Christian Kaul, Sprecher der VBF. MdL Tanja Schorer-Dremel, Vorsitzende der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern ergänzt: „Die Schüler wollten nicht ...**weiterlesen**



35 Schülerinnen und Schüler der Realschule Rebdorf helfen den Vertretern der Bayerischen Forstwirtschaft beim Waldumbau indem sie junge Tannen und Douglasien pflanzen. Foto: C. Josten, ZWFH

Zum **TV-Beitrag** von Ingolstadt TV

3.2 LWF auf den Deutschen Baumpflegetagen

Die **Deutschen Baumpflegetage** fanden vom 7. bis 9. April 2019 in Augsburg statt und gelten als das bedeutendste Baumpflege-Event in Europa. Die LWF war wieder vor Ort vertreten und präsentierte zahlreiche Exponate.

Am **Messestand der LWF** erwarteten die Baumspezialisten so viele lebende Insekten wie noch nie: Gespinnstmotten, Ringelspinner und Eichenprozessionsspinner, Kiefernbuschhornblattwespe, Schwammspinner und verschiedene Borkenkäfer boten reichlich Anschauungsmaterial.

Darüber hinaus betreibt die LWF seit einiger Zeit einen Laserscanner und wir nutzten die Gelegenheit, seine Einsatzbereiche und Auswertungsmöglichkeiten vorzustellen. Hier konnten wir im Vergleich zum letzten Jahr einige Erfahrungen dazugewinnen und weitere Einsatzmöglichkeiten vorstellen, was auf großes Interesse stieß.



Olaf Schmidt, Präsident der LWF, beantwortet Fragen der Stand-Besucher bei den Deutschen Baumpflegetagen 2019. Foto: F. Stahl, LWF

Am meisten Aufmerksamkeit erregte jedoch die Pilzausstellung, auf die in den letzten zwei Jahren verzichtet wurde. Insbesondere die Rußrindenkrankheit am Ahorn erregte große Besorgnis bei Baumpflegerinnen und Kommunen, sodass hier unsere Pilz-Experten sehr gefragt waren.

3.3. April-Ausgabe des Newsletters „Wildtierportal aktuell“

Die April-Ausgabe des Newsletters „Wildtierportal aktuell“ informiert Sie über die Anpassungen von Wildtieren an den Winter, das neue „Expertenwissen Auerwild“ und das Forstliche Gutachten. Außerdem verweisen wir auf die neuen Waldattraktionen in Bayern und einige neue Steckbriefe zu Wildvögeln.

<http://www.wildtierportal.bayern.de/newsletter/news/198365/>



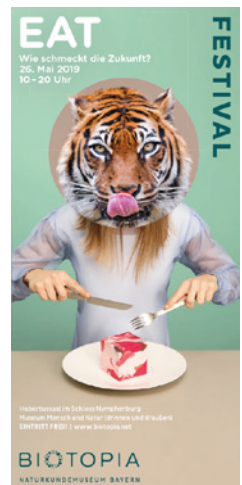
3.4 Ankündigungen

EAT Festival – Wie schmeckt die Zukunft?

26. Mai 2019, 10–20 Uhr: Das **BIOTOPIA Festival** zum Thema Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit im Hubertussaal, Schloss Nymphenburg & Museum Mensch und Natur (drinnen und draußen)

In den kommenden Jahren entsteht in München ein einzigartiger Entdeckungsort im Jahrhundert der Biowissenschaften: Als **BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern** wird das Museum Mensch und Natur am Nymphenburger Schloss umfassend erweitert.

Jährlich stattfindende BIOTOPIA Festivals bieten schon vor der Eröffnung Einblicke in die Themen des künftigen Museums, das die Beziehungen zwischen Menschen und anderen Lebewesen aus interdisziplinärer Perspektive erforscht und neu gestaltet.



Hoffest im Landwirtschaftsministerium

Am Sonntag, den 26. Mai, lädt das Landwirtschaftsministerium am Münchner Odeonsplatz wieder zum traditionellen Hoffest ein. Unter dem Motto „Die Vielfalt der Natur erleben“ wird von 11 bis 19 Uhr viel geboten. Schauen Sie vorbei, es lohnt sich für Groß und Klein!

Für die Besucherinnen und Besucher gibt es zahlreiche Mitmachaktionen und kulinarische Genüsse. Machen Sie mit beim Honigschleudern, Blätterbasteln, Taschen bedrucken, Gemüse pflanzen oder Kräutersalz machen. Wer Lust hat, stellt beim „Pfundsägen“ sein Augenmaß unter Beweis oder lässt sich beim Kinderschminken märchenhaft verwandeln. Für gute Stimmung sorgt zünftige Blasmusik und für das leibliche Wohl ein Genussmarkt mit regionalen Spezialitäten.

Die LWF ist mit eigenem Stand zum forstlichen Versuchsgarten Grafrath sowie zum Thema Biodiversität vertreten. <http://www.stmelf.bayern.de/hoffest>



3.5 BenE Nachhaltigkeitspreis

Mit dem Nachhaltigkeitspreis werden herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten prämiert, die an Münchner Hochschulen entstanden sind. Der Trägerkreis des Nachhaltigkeitspreises hat entschieden, dass auch Abschlussarbeiten der HSWT am Münchner Nachhaltigkeitspreis eingereicht werden können. Ziel des Preises ist die Ermutigung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, sich mit dem komplexen, interdisziplinären Thema Nachhaltigkeit zu befassen. Eingereicht werden können Abschlussarbeiten aus allen Fachrichtungen. Durch die öffentliche Prämierung dieser Arbeiten soll die Kompetenz des Standorts München in der Nachhaltigkeitsforschung verdeutlicht und gefördert werden. Die Arbeiten sollen über die Fachgrenzen hinaus verständlich geschrieben und geeignet sein, auch öffentliche Diskussionen anzuregen.

In die Auswahl kommen Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Abschlussarbeit im Zeitraum vom Wintersemester 2016/2017 bis zum Wintersemester 2018/2019 abgeschlossen haben. **Abgabefrist ist der 31. Juli 2019.**



www.nachhaltigkeitspreis-muenchen.de

3.6 Startschuss für „Generationendialog Wald“

18- bis 29-Jährige arbeiten mit an Lösungen für den Wald der Zukunft

Bundesministerin Julia Klöckner gab am 7. Mai 2019 in Berlin den Auftakt zum „Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten“. Die Ergebnisse des Generationendialogs sollen in die Waldstrategie 2050 der Bundesregierung einfließen. Begleitet wird das Projekt vom Kompetenz- und Informationszentrum Wald und Holz (KIWUH) der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe.

„Die Forstwirtschaft ist ein Paradebeispiel für generationsübergreifendes Wirtschaften. Die kommenden Generationen brauchen die Bäume zum Leben, die heute gepflanzt und gepflegt werden. Und Bäume, die heute geerntet werden, wurden oft vor mehreren Generationen gepflanzt und gepflegt. Wir müssen Waldpolitik deshalb **...weiterlesen**

3.7 Neuerscheinungen

Differentialdiagnostik in Koniferen – ein illustrierter Gattungsschlüssel (Dörken, V. M., Nimsch, H.)

Die heutigen Gymnospermen sind zwar nur eine recht kleine Gruppe von rund 800-900 Arten, dennoch ist deren sichere Bestimmung, nicht nur auf Art- sondern auch bereits auf Gattungsniveau, nicht ganz unproblematisch. In dem vorliegenden Buch werden alle Großgruppen der Gymnospermen sowie alle weltweit vorkommenden Koniferengattungen behandelt. **...weiterlesen**

29,00 €, Preis inkl. MwSt., Format: 195×270, Umfang: 186 S.

ISBN: 9783945941508, **Leseprobe**

www.forstbuch.de

In der Geschäftsstelle des ZWFH liegt ein Ansichtsexemplar aus.



Waldwachstumslehre (Kramer, H., Gussone, H.-A., Schober, R.)

Reprint der Auflage von 1988 (ehem. Verlag P. Parey)

Die Waldwachstumslehre behandelt die vielfältigen ökologischen und anthropogenen Einflüsse auf das Wachstum des Waldes, seinen Massen- und Wertertrag und seine Sicherheit. Unter Verwertung zahlreicher internationaler Literatur werden zunächst die Grundlagen des Waldwachstums, danach allgemeine Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Einzelbaumes und ganzer Bestände dargestellt. ...weiterlesen

27,00 €, Preis inkl. MwSt., Format: 17×23 cm, Umfang: 374 S.,

ISBN: 9783945941553, **Leseprobe**

www.forstbuch.de

Horst Kramer

Wald- wachstumslehre

Verlag Kessel
www.forstbuch.de

3.8 Neues im Internet

Expedition Wald! – Lehrmaterialien zu Wald in Brasilien und Deutschland mit Expeditionspfad! Zur SDW-Publikation

Mit den Wäldern um die Welt - Bildungsreise zu nachhaltiger Waldnutzung und Waldzertifizierung, zur SDW-Publikation

Klimawandel live: 13 zu warme Monate in Folge – Deutschlandwetter im April 2019, zum Bericht (DWD)

Bundes-Waldzustandserhebung 2018, zu den Ergebnissen (BMEL)

Mein Essen – Unser Klima: Einfache Tipps zum Klimaschutz, Zum Infoheft (BZfE)

Klimahysterie!», «Klimapropaganda!» – was Klimaforscher zu den häufigsten Argumenten von Skeptikern sagen, zum Interview (NZZ)

Neuaufgabe der BMEL-Broschüre zu „Extremwetterlagen in der Land- und Forstwirtschaft – Maßnahmen zur Prävention und Schadensregulierung“, zur Broschüre (BMEL)

Der Mensch verdrängt eine Million Tier- und Pflanzenarten, zum Artikel (SZ)

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen sowie sonstige Akteure (Kommunen, nachgeordnete Behörden von Ministerien, NGOs etc.). Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben. Sobald eine bayerische Einrichtung in einem Konsortium enthalten ist, kann BayFOR seine Unterstützungsleistungen für das gesamte Konsortium anbieten.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan außerdem eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

The European Forum on Urban Forestry/EFUF 2019

21.05.2019 – 25.05.2019

Köln, Deutschland

https://efuf2019.files.wordpress.com/2019/04/20190430_programme-efuf2019.pdf

International Summer School 2019 | Protecting the Forest Resource: Risk assessment and Management using Innovative Tools

24.05.2019 – 28.05.2019

Waterford, Irland

<https://www.efi.int/events/international-summer-school-2019-protecting-forest-resource-risk-assessment-and-management>

EUBCE 2019 - 27th EU Biomass Conference and Exhibition

27.05.2019 – 31.05.2019

Lissabon, Portugal

<http://www.eubce.com/>

LIGNA 2019

27.05.2019 – 31.05.2019

Hannover, Deutschland

<https://informationsdienst-holz.de/aktuelles/veranstaltung/ligna-2019/>

Prospects for fir management in a changeable environment. The 50th anniversary of Abies IUFRO unit

28.05.2019 – 30.05.2019

Krakau, Polen

<https://abies2019.urk.edu.pl/index/site/5561>

4th European Climate Change Adaptation conference

28.05.2019 – 31.05.2019

Lissabon, Portugal

<https://www.ecca2019.eu/conference/>

Informationsveranstaltung „Horizont 2020: EU-Forschungsförderung in den Lebenswissenschaften (Calls 2020)“

06.06.2019

München, Deutschland

<https://www.bayfor.org/de/aktuelles/veranstaltungen/events/show/informationsveranstaltung-horizont-2020-eu-forschungsfoerderung-in-den-lebenswissenschaften-calls-2020.html>

Cork quality and cork quality assessment in the Mediterranean

06.06.2019 – 07.06.2019

Lissabon/ Coruche, Portugal

<https://www.incredibleforest.net/content/cork-quality-and-cork-quality-assessment-mediterranean>

International Scientific Conference “Forests in Science, Practice and Education” – 100 years of the Faculty of Forestry in Warsaw

16.06.2019 – 22.06.2019

Warschau, Polen

<http://100years.wl.sggw.pl/>

EU Sustainable Energy Week (Policy Conference)

18.06.2019 – 20.06.2019

Brüssel, Belgien

<https://www.eusew.eu/>

Green Forest Jobs: Facing challenges, exploring opportunities and increasing the capacity of UNECE member States

25.06.2019 – 26.06.2019

Madrid, Spanien

http://www.unece.org/fileadmin/DAM/timber/meetings/2019/20190625/UNECE_FAO_Workshop_on_Green_Jobs_PROGRAMME.pdf

H2020 Energy Info Days

25.06.2019 – 27.06.2019

Brüssel, Belgien

<https://h2020-energy-info-day-2019.com/>

EU Brokerage Event on KETs NMBP - Call 2020 & 360°

27.06.2019

Straßburg, Frankreich

<https://kets-360.b2match.io/>

8th Annual Forum of the EU Strategy for the Danube Region (EUSDR)

27.06.2019 – 28.06.2019

Bukarest, Rumänien

https://ec.europa.eu/regional_policy/en/newsroom/events/2019/06/8th-annual-forum-of-the-eu-strategy-for-the-danube-region-eusdr

Energie- & Ressourcenwende: Impulse aus dem ländlichen Raum

01.07.2019 – 02.07.2019

Straubing, Deutschland

<https://www.carmen-ev.de/infothek/c-a-r-m-e-n-e-v/symposium>

4.2 Auswahl aktueller, themenoffener europäischer Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020 fördert Forschungs- und Innovationspersonal für Unternehmen Topic: MSCA-IF-2019-EF/GF: Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships
--

Auch in diesem Jahr besteht für Unternehmen wieder die Möglichkeit, sich in Horizon 2020 um eine Förderung für internationales akademisches Forschungs- und Innovationspersonal zu bewerben. Das „Society & Enterprise Panel“ der Individual Fellowships in den Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen ist hierfür mit einem Gesamtbudget von 8 Mio. Euro für 2019 ausgestattet. **Bis zum 11. September 2019** können Unternehmen gemeinsam mit einem/r internationalem/r Post-Doc einen Antrag einreichen. Die Förderung umfasst bis zu **100 % des Gehalts** für den/die Forschende/n zzgl. **weiterer Kosten für Training und Management für bis zu 24 Monate**. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an KMU und auch größere Unternehmen, die Bedarf an hochqualifizierten akademischen Fachkräften für eigene Forschungs- und Innovationsaktivitäten haben. Aber auch andere nicht-akademische Einrichtungen wie Verbände, kommerzielle Forschungsinstitute oder Museen sind antragsberechtigt.

Mehrwert für Ihr Unternehmen:

- Vergleichsweise **einfacher Einstieg in das „EU-Fördergeschäft“**

- **Geringerer administrativer Aufwand** (z.B. gegenüber Verbundprojekten) durch Förderung über Pauschalen (ohne Einzelkostennachweis)
- Perspektivische Gewinnung **hochqualifizierter neuer Mitarbeiter/innen** (internationale akademische Fach- und Führungskräfte)
- Am Puls der internationalen Spitzenforschung vom **Wissen der Netzwerkpartner** profitieren

Quelle: [NKS Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahmen](#)

[Europäische Kommission](#)

Horizon 2020 Marie Skłodowska-Curie Actions: Individual Fellowships (IF) zur Förderung einzelner Wissenschaftler/innen
Topic: MSCA-IF-2019-EF/GF: Marie Skłodowska-Curie Individual Fellowships

Antragssteller:

Forscherinnen und Forscher

- **European Fellowships (EF):** Bewerben können sich Forschende jeder Nationalität, die in einem europäischen Mitglieds- oder assoziierten Staat forschen möchten.
- **Reintegration Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel richtet sich an Forschende, die aus einem Drittland nach Europa zurückkehren. Die Forschenden müssen die Nationalität eines Mitglieds- oder assoziierten Staates besitzen oder mindestens fünf Jahre in Europa tätig gewesen sein.
- **Career Restart Panel:** Dieses multi-disziplinäre Panel dient Forschenden, die in den zwölf Monaten vor Bewerbungsschluss nicht wissenschaftlich tätig waren, zur Wiederaufnahme einer wissenschaftlichen Karriere.
- **Global Fellowships (GF):** Bewerben können sich Forschende mit europäischer Nationalität oder Forschende, die seit mindestens fünf Jahren in Europa tätig sind. Sie müssen in einem Drittland forschen und danach in einer zwölfmonatigen Rückkehrphase in einen Mitglied- oder Assoziierten Staat zurückkehren.

Zuwendungszweck:

- Individual Fellowships (IF) fördern individuelle Forschungsprojekte von erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb Europas
- Ziel ist es, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und intersektorale Mobilität zu unterstützen

Förderhöhe: max. ca. 160.000 EUR pro Projekt bei einer Laufzeit von 24 Monaten

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **11. September 2019**

Weitere Informationen: [Europäische Kommission](#)

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Multi-Stakeholder-Dialogplattform zur Förderung von naturbasierten Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen: Folgeprojekt (SC5-23-2019)

Förderhöhe: ca. 2 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Naturbasierte Lösungen (NBS) haben ein hohes - aber noch weitgehend ungenutztes - Potenzial für die Bereitstellung multipler Ökosystemleistungen (wie Kohlenstoffsequestrierung, Boden- und Wasserrückhaltung und -reinigung, Bestäubung, gesteigertes Wohlbefinden der Menschen ...), um verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen mit systemischem und innovativem Ansatz zu bewältigen. Eine effektive und selbsttragende Multi-Stakeholder-Plattform, die Dialog, Interaktionen, Wissens- und Informationsaustausch, Kollaboration und Think-and-Do-Tanks zwischen relevanten Akteuren fördert, ist notwendig, um das Verständnis und die Förderung von naturbasierten Lösungen und die Marktentwicklung zu beschleunigen. Die Maßnahme sollte darauf abzielen, auf den Errungenschaften von ThinkNature aufzubauen und weiterzuentwickeln und eine effektive und selbsttragende EU-Gemeinschaft von Innovatoren und Praktikern und Think-and-Do-Tanks zu konsolidieren, um das Design, die Entwicklung, die Replikation und das Upscaling von naturbasierten Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu fördern.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **04. September 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Waldbrand Risikominderung: Auf dem Weg zu einem integrierten Brandmanagement in der EU (LC-CLA-15-2020)

Förderhöhe: ca. 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Die Maßnahmen sollten das Wissen, die Werkzeuge, die Kapazität und die Anleitung generieren, um eine Integrierte Brandmanagementstrategie zu untermauern, die eine ganzheitliche Landschaft, Landnutzung und Waldbewirtschaftung fördert und die Interaktion zwischen allen Phasen des Waldbrandmanagementprozesses berücksichtigt. Die Anträge sollten die Änderungen der Brandschutzregime unter verschiedenen Klima-, Vegetations- und Landnutzungsszenarien bewerten, einschließlich der Siedlungs- und Wohnentwicklung sowie der Infrastruktur und der Schnittstelle zwischen ländlichen und urbanen Gebieten. Besonders Wert sollte auf den Schwerpunkt Zündungs- und Brennstoffmuster, räumliche Ausdehnung von Waldbränden und Ausbreitung anfälliger Bereich

in Europa gesetzt werden. Das Verständnis extremer Waldbrandereignisse, ihrer strukturellen Ursachen, der verschiedenen Auswirkungen, einschließlich der Luftqualität, der Kohlenstoff- und Stickstoffvorräte im Boden und der Treibhausgasemissionen sowie der menschlichen, biologischen und physikalischen Prozesse, ist eine Voraussetzung.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **13. Februar 2020**
03. September 2020

Weitere Informationen: Informationen folgen in Kürze bei der EU Kommission

LIFE 2019 – Teilprogramm Umwelt: Umwelt und Ressourceneffizienz – Traditionelles Projekt

Förderhöhe: Zuschuss (bis zu 55 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Zuwendungszweck: LIFE kofinanziert Projekte im Umweltbereich, insbesondere in den Bereichen Luft, Chemie, Umwelt- und Kreislaufwirtschaft, Industrieunfälle, See- und Küstenmanagement, Lärm, Boden, Abfälle, Wasser und die städtische Umwelt. Das Programm sieht Zuschüsse vor für Pilot- und Demonstrationsprojekte zur Entwicklung, Erprobung und Demonstration von Politik- oder Managementansätzen. Es umfasst auch die Entwicklung und Demonstration innovativer Technologien, die Umsetzung, Überwachung und Bewertung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der EU sowie bewährte Verfahren und Lösungen. Die Europäische Kommission sucht insbesondere nach Technologien und Lösungen, die während der Projektlaufzeit zu marktnahen, industriellen oder kommerziellen Bedingungen umgesetzt werden können.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline **17. Juni 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

LIFE 2019 – Teilprogramm Umwelt / Teilprogramm Climate Action – Integriertes Projekt

Förderhöhe: Zuschuss (bis zu 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Zuwendungszweck: Integrierte Projekte kombinieren die Finanzierung von LIFE mit anderen Unterstützungsquellen, um ihre Wirkung in einem großen Gebiet (regional, multiregional, national oder transnational) zu maximieren. Unter dem Umwelt-Unterprogramm setzen diese großen Projekte die erforderlichen Umweltpläne oder -strategien um. Sie betreffen in erster Linie Naturgebiete (einschließlich des Natura 2000-Netzwerkmanagements), Wasser, Abfälle und Luft.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline **5 September 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

LIFE 2019 – Teilprogramm Climate Action – Traditionelles Projekt

Förderhöhe: Zuschuss (bis zu 55 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Zuwendungszweck: Das Unterprogramm Klimaschutz unterstützt Projekte in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Landwirtschaft, Landnutzung und Torfbewirtschaftung. Sie gewährt Aktionsbeihilfen für bewährte Verfahren, Pilot- und Demonstrationsprojekte, die zur Verringerung der Treibhausgasemissionen, zur Umsetzung und Entwicklung der EU-Politik und des EU-Rechts sowie zu bewährten Verfahren und Lösungen beitragen. Die Europäische Kommission sucht insbesondere nach Technologien und Lösungen, die während der Projektlaufzeit zu marktnahen, industriellen oder kommerziellen Bedingungen umgesetzt werden können. Das Unterprogramm fördert auch den Austausch von Wissen und integrierte Ansätze, z. B. Strategien zum Klimaschutz und Aktionspläne auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline **12. September 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung
--

Förderhöhe: Zuschuss (bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Zuwendungszweck: Wälder sind ein einzigartiges Ökosystem, das mit knapp vier Milliarden Hektar rund 30% der Erdoberfläche bedeckt. Wälder erfüllen vielfältige Funktionen für Mensch und Natur, so als lebenswichtiger Rohstofflieferant oder für den Klima- und Artenschutz. Und doch ist es bis heute nicht gelungen, ihre fortschreitende Zerstörung und Degradierung aufzuhalten. Weiter werden dreizehn Millionen Hektar Naturwälder pro Jahr insbesondere in den Tropen zerstört. Dies ist mehr als die gesamte Waldfläche in Deutschland, die elf Millionen Hektar beträgt. Zu groß sind die Probleme von Armut, nicht nachhaltiger Landnutzung oder schwachen Regierungsstrukturen. Zu groß ist die ökonomische Attraktivität anderer Landnutzungsformen, die unter anderem aufgrund der weltweiten Nachfrage nach Soja, Palmöl und anderen Agrarprodukten oftmals zu großflächiger Umwandlung von Naturwäldern in den Entwicklungsländern

führen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) engagiert sich dafür, die Nutzung der Wälder weltweit auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung umzustellen, um der fortschreitenden Entwaldung und Degradierung des Waldes entgegenzuwirken. Dazu ist vor allem die Wissensgrundlage in den jeweiligen Ländern auf allen Ebenen zu verbreitern. Instrumente des BMEL zu diesem Zweck sind die forstliche Forschungszusammenarbeit mit Drittstaaten und die Weitergabe von praxisbewährtem Know-how im Forstbereich, welche im Rahmen dieser Richtlinie gefördert werden sollen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Geltungsdauer: **31. Dezember 2020**

Weitere Informationen: [BLE](#)

Förderaufruf für kommunale Klimaschutz-Modellprojekte
--

Förderhöhe: Zuschuss (bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)

Zuwendungszweck: Ziel des Förderaufrufes ist es, die Umsetzung wegweisender investiver Modellprojekte im kommunalen Klimaschutz zu ermöglichen. Die geförderten Projekte leisten durch ihre direkten Treibhausgasminderungen einen wesentlichen Beitrag zur schrittweisen Erreichung der Treibhausgasneutralität von Kommunen und regen durch ihre bundesweite Sichtbarkeit zur Nachahmung und Umsetzung weiterer Klimaschutzprojekte an. Mit den durch diesen Förderaufruf geförderten Projekten werden über die Wirkdauer der Maßnahmen jährliche, zusätzliche Einsparungen in Höhe von mindestens 70.000 Tonnen CO₂-Äquivalent (brutto) angestrebt. Ein weiteres Ziel ist es zudem, den Fördermitteleinsatz pro vermiedener Tonne CO₂-Äquivalent auf 75 Euro pro Tonne (brutto) zu begrenzen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline **31. Oktober 2019**
31. Oktober 2020

Weitere Informationen: [PTJ](#)